

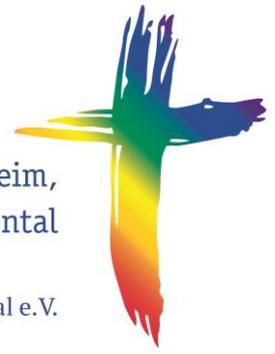


08.2021

**CURARE** gGmbH

Ambulante Dienste für Schopfheim,  
das Kleine und das Große Wiesental

≡ Evangelisches Sozialwerk Wiesental e.V.



--- News & Service --- News & Service --- News & Service --- News & Service ---

### Grußwort

Jung und Alt gemeinsam

### Tagebuch unserer WG

Vorfreude auf Zuwachs

### Tagespflege im DBH

Wir haben noch Platz für Sie!

### Meinungen

Birgit Kiefer, Verwaltung

### Wussten Sie schon...?

Zahlen, Daten, Fakten

### Grußwort

Liebe Leserinnen, liebe Leser,  
der 25. Juli wurde von Papst Franziskus für die Katholiken zum „Welttag der Großeltern und Senioren“ ausgerufen. Ältere Menschen, so der Papst stellen „das Bindeglied zwischen den verschiedenen Generationen“ dar, „um den jungen Leuten die Lebens- und Glaubenserfahrungen weiterzugeben“. Ein durch und durch als ökumenisch zu bezeichnender Gedanke, der uns allen gerade auch in der Altenhilfe treffendes Motto sein kann. Durch unsere Arbeit können wir es all unseren Kunden, Gästen und Bewohnern ermöglichen, mitten im Leben zu bleiben, daran teilzuhaben und Wertvolles weiterzugeben. Eine schöne Aufgabe, nicht wahr?

Herzliche Grüße  
Ihre

Pia Maria Späth  
Geschäftsführerin  
(V.i.S.d.P.)



### Tagebuch unserer WG

Unsere deutsche Fußballnationalmannschaft ist zwar nicht Europameister geworden, doch die Bewohner\*innen erfreuten sich während der EM an manch spannendem Spiel, das sie gemeinsam im Fernsehen anschauten. Passend dazu wurde nicht nur mit dem Ball, sondern auch mit einem guten Gläschen Wein oder Bier bestens gelaunt angestoßen!



Und es gab noch einen Anlass zum Feiern, nämlich der Geburtstag einer Bewohnerin. Das Geburtstagskind des Monats erhielt dann sogar ganz spontan ein Küsschen in Ehren, das ja bekanntermaßen niemand verwehren kann, gell?



Die bislang wenigen Sommertage wurden optimal genutzt mit dem Aufenthalt auf der Terrasse und schon einigen Grill-Sessions. Der unverkennbar ein wenig zu klein geratene Grill befindet sich noch in der Test-Phase. Das Mietergremium wird spätestens in seiner nächsten Sitzung darüber entscheiden, ob nicht doch ein größerer Grill angeschafft werden soll.



Bei der Verteilung der Geschlechter sind die Frauen aktuell in der Minderheit. Dies wird sich ab August mit dem Einzug einer weiteren Bewohnerin ändern. Darauf freuen sich alle schon richtig und werden sie sehr offen und herzlich willkommen heißen. Bis auch das 10. Zimmer vermietet werden kann bedarf es dann nochmals eines Genehmigungsverfahrens mit der Heimaufsichtsbehörde.



Die Hebelmusik spielt vor dem DBH

**Schnuppertag? Rufen Sie an!  
07622 3900-142**

## Meinungen

3 Fragen an Birgit Kiefer

*Im September 2019 wechselten Sie nicht nur in ein neu gegründetes, junges Unternehmen, sondern auch in eine völlig andere Branche. Wie kam Ihre Entscheidung zustande und wie konnten Sie sich in diesen fremden Bereich einfinden?*

An eine berufliche Veränderung dachte ich schon länger; mit der Schließung der Anwaltskanzlei wurden diese Gedanken dann konkreter. Auch in meine Lebensplanung hat der Zeitpunkt gut gepasst, ich konnte aufstocken und die Tarifgebundenheit hat mir Sicherheit gegeben. Die Altenhilfe ganz allgemein sollte für jeden von uns ein wichtiges Anliegen sein, daher fiel mir die Entscheidung gar nicht schwer. Es reizte mich, meine Kenntnisse und langjährige Berufserfahrung in den Aufbau einer Verwaltung in einem Start-up-Unternehmen einzubringen.



Birgit Kiefer, die gute Seele von Curare

Anfangs war es dann schon eine große Herausforderung, die gesamte Abrechnung im wahrsten

Sinne auf die Beine zu stellen. Sie ist in der ambulanten Pflege äußerst komplex, und es gab nun einmal noch keine Unterlagen, auf die man zurückgreifen konnte. Inzwischen habe ich mich aber gut eingearbeitet und lerne nach wie vor jeden Tag eine Menge dazu!

*Sie sind die erste und bislang einzige Mitarbeiterin in der Verwaltung von Curare – Was genau sind Ihre Aufgaben und Tätigkeiten?*

In erster Linie bin ich für die Abrechnung zuständig. Diese beginnt schon bei der Plausibilitätsprüfung, die jeder Rechnungstellung vorausgeht. Bei den elektronisch erfassten Leistungsnachweisen überwache ich den Rücklauf; mit den Kranken- und Pflegekassen bin ich viel in Kontakt, wenn es Unklarheiten gibt. Außerdem fällt das Einscannen von Unterlagen für die digitale Kundenakte in meinen Bereich. Ebenso kümmere ich mich um die Ausstellung ärztlicher Verordnungen, verplane sogar in Vertretung einzelne Leistungen in unsere Touren. Mein Büro ist meist die Telefonzentrale. Mit jedem Anruf ergeben sich Aufgaben wie z.B. Beratung und Aufnahme neuer Kunden, die Kommunikation mit den Mitarbeiter\*innen im Einsatz oder einfach Zuhören, weil viele Menschen in belastenden Situationen ein Ohr brauchen. Ich bin sozusagen Mädchen für alles, jeder Tag ist anders und es wird gewiss nie langweilig!

*Wie unterscheidet sich aus Ihrer Sicht die Arbeit für und mit Senior\*innen und deren Angehörigen von der in der Anwaltskanzlei? Hat das in Ihnen etwas verändert?*

Unsere Kunden brauchen oft eine besondere Aufmerksamkeit und Fürsorge, weil viele alleine sind und keine Angehörigen vor Ort haben. Sie tun sich schwer mit administrativen Vorgängen, und

wissen oft nicht, welche Leistungen ihnen zur Verfügung stehen. Es ist enorm wichtig und segensreich, Ihnen vielfältige Angebote machen zu können für ihre Versorgung und Unterstützung. Mich persönlich berühren die einzelnen Schicksale der Menschen, die unsere Hilfe suchen. Vor der Arbeit aller Mitarbeiter\*innen, die in Pflege, Hauswirtschaft, Betreuung und Begleitung täglich unterwegs sind habe ich sehr großen Respekt.

## Wussten Sie schon...

*...dass ab 01.09.2022 Versorgungsverträge nur noch mit Pflegeeinrichtungen geschlossen werden dürfen, die in Bezug auf ihre Pflegekräfte tarifgebunden sind?* Das ist am 11. Juni 2021 durch das Gesundheitsversorgungsweiterentwicklungsgesetz (GVWG) im Bundestag verabschiedet worden. Ein Schritt in die richtige Richtung, den Pflegekräften einen angemessenen Lohn zu bezahlen, und in der Folge vermutlich dazu beizutragen, die Attraktivität des Pflegeberufs zu steigern. Daneben sollen aber auch gute Arbeitsbedingungen und hohe Qualitätsstandards selbstverständlich sein.

## KONTAKT – Für Sie da!



Ambulante Pflege,

Senioren-WG:

**07622 3900-138**

Tagespflege:

**07622 3900-142**

auch auf Facebook:

<https://www.facebook.com/curaretagespflege/>

[info@curare-wiesental.de](mailto:info@curare-wiesental.de)

[www.curare-wiesental.de](http://www.curare-wiesental.de)